



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Gubens Stadtbibliothek lädt zu Höhepunkten im Leseherbst

Nach dem Auftakt des diesjährigen Leseherbstes Anfang des Monats warten noch einige Höhepunkte auf die Besucher. Zu den insgesamt zehn Veranstaltungen zählt das zehnjährige Jubiläum der städtischen Einrichtung am 12. November. Neben Lesungen, Bilderbuch-Kino, abenteuerlichen Reisegeschichten ist auch ein bunter Strittmatter-Abend geplant.

Zudem gewährt der Cottbuser Regionalhistoriker Dr. Hartmut Schatte einen Blick hinter die Kulissen der Entstehung seines jüngsten Werkes zur Gubener Theatergeschichte und der Heimatkalenders 2016 wird vorgestellt.

Weitere Infos auf Seite 16/17



Foto: bs

Die Stadt Guben präsentiert

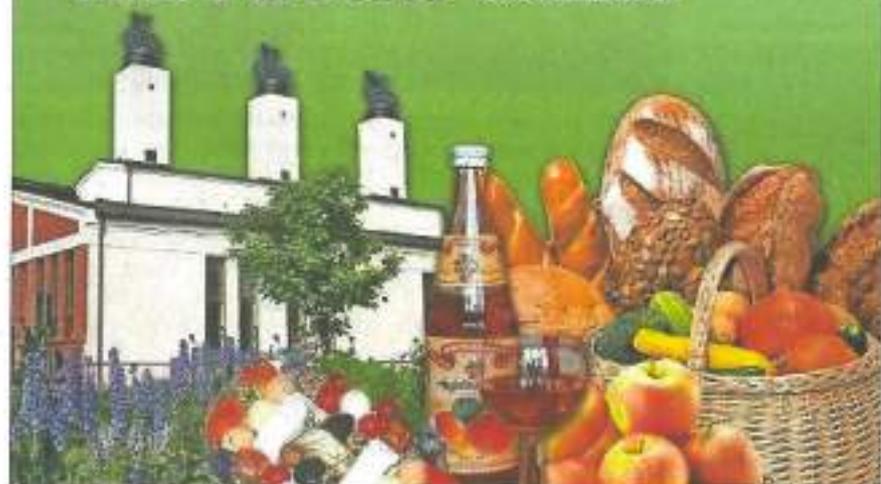


14.11.2015

Regionale Produktmesse Guben

10-17 Uhr
Alte Färberei

Regionale Spezialitäten und
handwerkliche Produkte!
Treffen Sie die Produzenten!
Probieren und kaufen Sie die
Köstlichkeiten!



Interview zur Produktmesse auf Seite 2

Beim 5. Gub'ner Appel-Ball im Werk-Eins hat die 21. Apfelkönigin Jessica Sroka ihr neues Kleid vorgestellt.

Es wurde eigens für sie von Schneidermeisterin Monika Richter angefertigt. Bei Form und Farbe konnte die Gubener Majestät ihre Wünsche einbringen. Finanziert hat das Kleid in diesem Jahr die Sparkasse Spree-Neiße.

In diesem Kleid wird Jessica Sroka die offiziellen Auftritte ihrer Amtszeit bestreiten, bis beim Appelfest im September 2016 ihre Nachfolgerin gewählt wird.

Guben steht vor großen Herausforderungen

Rathauschef spricht im Stadtparlament zu Flüchtlingssituation/Beschlüsse vertagt

In der jüngsten Gubener Stadtverordnetenversammlung sind viele Herausforderungen offenkundig geworden, vor denen die Neißestadt derzeit steht. Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro benannte gleich zu Beginn der Sitzung am 14. Oktober die dringlichste davon – die Unterbringung von Flüchtlingen: „Unsere Stadt, unser Land und Europa insgesamt steht jetzt vor der größten Herausforderung eines vereinten Europas.“ Bis zum Jahresende sind die Voraussetzungen für die Unterbringung von mehr als 300 Kindern, Frauen und Männern in Guben zu schaffen – eine ähnliche Anzahl von Menschen ist für das Jahr 2016 prognostiziert. Bedenken, wonach kommunale Großvermieter bisherige Wohnungsverträge für deren Unterbringung kündigen könnten, wies Mahro entschieden zurück. Der Rathauschef erinnerte angesichts der angespannten Situation an „Rechtsstaatlichkeit und Menschlichkeit“ und dankte den ehrenamtlichen Helfern/innen Gubens, ohne deren En-

gagement die Verwaltung vieles nicht bewältigen könnte. Daneben appellierte Mahro an die Kommunalvertreter der Doppelstadt Guben und Gubin, die Ängste der Menschen stärker zu beachten. „Wir müssen uns der Unterbringung der Flüchtlinge und der damit verbundenen Diskussion in beiden Stadtteilen stellen“, erklärte Mahro. Er sehe speziell die kürzlich gegründete Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ in der Verantwortung, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Klare Worte fand das Stadtoberhaupt auch zum Kulturzentrum Obersprucke: „Die Nutzung dieser Einrichtung für die Vereine und Interessengruppen ist – unter Beachtung der bisher gültigen Regularien – weiter uneingeschränkt möglich“, betonte Mahro mit Blick auf die große Diskussion um die geplante Änderung zur Entgeltordnung über Nutzung der Räumlichkeiten. Die Stadt Guben sichert die Bereitstellung des Objektes weiterhin über ein direktes Mietverhältnis mit der Gubener

Wohnungsgesellschaft – die ausgesprochene Kündigung des Mietvertrages zum einen 30. Dezember 2015 wurde zurückgezogen. Die vorgesehene Neuordnung der Organisation zur Nutzung des KZO sei aber weiterhin dringend notwendig: „Es muss eine transparente und nachvollziehbare Regelung her, die dem Gleichheitsgrundsatz zur Behandlung aller gesellschaftlichen Aktivitäten in unserer Stadt gerecht wird“, sagte Mahro. Die Stadtverwaltung wird über den Jahreswechsel eine neue Variante zur KZO-Organisation erarbeiten. Diese soll im ersten Quartal 2016 beschlossen werden.

Vertagt wurden in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments auch die vorgesehenen Beschlüsse zur Änderung der Entgeltordnungen beziehungsweise Satzungen der Stadtbibliothek, des Freibades, der städtischen Musikschule und Museen. Die Abgeordneten folgten hierbei einem Antrag der Wählergruppe „Wir Gubener Bürger“ auf Zurückverweisung in die Verwal-

lung. „Nach der monatelangen Diskussion und sämtlichen Positiv-Abstimmungen in den Flächschüssen ist mir dieser Rückzieher völlig unverständlich“, erklärt der amtierende Bürgermeister. Auch, dass die Bedenken zur Rechtssicherheit der geplanten Erhöhungen erst verhältnismäßig kurz vor dem SVV-Beschluss geäußert wurden, hält Mahro für fragwürdig. „Wir sind von der Kommunalaufsicht aufgefordert, alle Gebührensatzungen auf die Probe zu stellen, und werden mit dem Haushalt in Kürze Probleme bekommen, wenn diese Anpassungen nicht erfolgen“.

Mehrheiten im Gremium konnten hingegen für die geänderte Vergnügungssteuersatzung, die Neuausschreibung des Gubener Torhauses oder die Bewerbung zum Stadt-Umland-Wettbewerb erzielt werden (siehe Amtsblatt). Sofern die Schenkendöbener Gemeindevertreter dem Kooperationsprojekt mit Guben in Kürze zustimmen, steht der Teilnahme an dem vom Land Brandenburg ausgelobten Wettbewerb nichts mehr im Weg. bs

Kleine Händler präsentieren regionale Waren

Traditionelle Produktmesse lockt am 14. November in Gubens Alte Färberei

Die regionale Produktmesse der Stadt Guben geht am 14. November 2015 erneut über die Bühne. Zwischen 10 und 17 Uhr warten in der Alten Färberei viele heimische Köstlichkeiten auf die Besucher. Das Neiß-Echo sprach mit dem veranstaltenden Ordnungsamt über den Sinn der Messe und erklärt, warum man sich den Event nicht entgehen lassen sollte.

Der heimische Briefkasten quillt über vor Werbung und in den Discountern und Märkten der Neißestadt stapeln sich die Waren – warum macht eine regionale Produktmesse in Guben überhaupt Sinn? Die Stadt Guben fühlt sich verpflichtet, mit der Messe auch kleinen Herstellern und Händlern der Region eine Plattform zu bieten. Üblicherweise sind diese nicht in den Verbrauchermärkten gelistet, leisten aber durch die Erzeugung und Verwertung heimischer Rohstoffe sowie Bewahrung des traditionellen Handwerks

einen wichtigen Beitrag zum Erhalt einer ökologischen und nachhaltigen Struktur unserer Region.

Was erwartet die Besucher am 14. November in der Alten Färberei?

„Ein Kessel Buntes“ könnte man sagen. Die örtliche Lage Gubens prädestiniert zwar nicht gerade zur Durchführung reiner „Fachmessen“. Aber das Ziel der Verwaltung ist es, einen regionalen Branchenmix zu erzeugen, von welchem sich jeder Besucher angesprochen fühlt. Natürlich wird es auch einzelne Anbieter „von weiter weg“ geben.

Uwe Schultz, Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit



Bereits auf der vergangenen Produktmesse überzeugten sich zahlreiche Besucher von der regionalen Vielfalt. Foto: Katrin Neitzke

... allerdings ist nicht nur Kulinarisches zu erwarten?

Das ist richtig, neben den Nahrungsmittel-Anbietern sind folgende Branchen beispielsweise noch zu erwähnen: Kunstgewerbe, Naturschutz, Literatur, Floristik, Bekleidung, Kurzwaren, Haushalt oder Tourismus. Es ist eine angemessene kulturelle Umrahmung vorgesehen und

auch für die kleinen Messebesucher hat die Waldschule Kleinsee ein interessantes, kreatives Programm vorbereitet.

Gibt es bei der nunmehr vierten Auflage einen besonderen Höhepunkt?

Ein Gubener Bekleidungsgeschäft wird eine Modenschau durchführen und erstmals wird

eine ostsächsische Brauerei teilnehmen. Außerdem wird erneut ein Verkaufs-Truck mit Kunststoffzeugnissen (auch DDR-Marken) auf dem Wilkeplatz zu finden sein.

Zum Weltfrauentag im März 2014 ist die Produktmesse mit

20 Ausstellern gestartet – jetzt sind es doppelt so viele: eine Erfolgsgeschichte?

Bisher ist es gelungen, das Angebotsspektrum so zu gestalten, dass es eine hohe Akzeptanz bei den Besuchern erzielt hat. Ein „Selbstläufer“ ist die Produktmesse jedoch nicht: jede

Veranstaltung muss neu und individuell vorbereitet werden.

Wo hat die Veranstaltung noch Potentiale – wann ist die nächste Messe geplant? Schwierig gestaltet sich die Gewinnung von Anbietern in den Branchen Backwaren, Süßigkeiten

und Molkereiprodukte. Die Akquirierungsversuche werden aber unverändert aufrechterhalten. Die nächste Messe ist für das zeitige Frühjahr 2016 geplant.

Mit Uwe Schulz sprach Bernhard Schulz

Ausschuss schließt Petition zur Grenzsicherheit der Stadt Guben ab

Die Behandlung der beim Landtag Brandenburg eingereichten Petition zur Sicherheit in der Grenzstadt Guben ist abgeschlossen. Darüber hat der Potsdamer Petitionsausschuss die Stadt nun informiert: „Der Ausschuss selbst sieht gegenwärtig keine Veranlassung in dieser Angelegenheit weiter tätig zu werden“, erklärt der Vorsitzende des Petitionsausschusses Henryk Wichmann (CDU) in einem Schreiben. Als Grund wird die positive Entwicklung der Kriminalitätsrate durch die eingeleiteten Polizeimaßnahmen angegeben. Das Gesamtstrafatenaufkommen sei im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

rückläufig, insbesondere im Diebstahlbereich. Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist hingegen gestiegen.

„Der Petitionsausschuss geht davon aus, dass die Polizeibehörden für die Gefahrensituation in der Grenzregion hinreichend sensibilisiert sind und geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Kriminalität wirksam zu bekämpfen“, heißt es weiter. Dies werde das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in absehbarer Zeit positiv beeinflussen.

Gegenwärtig sind noch fünf zusätzliche Doppelstreifen zu Fuß in Guben unterwegs und ein Streifenwagen extra zu Schwerpunktzeiten in der Grenzregion im Einsatz. Außerdem verweist

das Potsdamer Innenministerium auf die verstärkte Zusammenarbeit mit der Bundespolizei und Komplexkontrollen der Soko „Grenze“.

Zum weiteren Verbleib der zusätzlichen Polizeipräsenz in der Grenzregion wird eine Evaluation durch das Potsdamer Polizeipräsidium – in Einbeziehung der Städte Guben und Forst – erwartet.

Ein Ergebnis aus der Lageeinschätzung durch den brandenburgischen Polizeipräsidenten soll bis Ende Oktober vorliegen. Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro erklärt, dass sich die Situation in Guben seit Ende Februar vor allem durch den Einsatz zusätzlicher

Polizeikräfte verbessert hat: „Das zeigt, dass ein erhöhtes Polizeiaufgebot vor Ort auch weiterhin erforderlich ist, um der Grenzkriminalität spürbar entgegenzuwirken“.

Mehr als 3800 Gubener hatten die von der Wählergruppe „Wir Gubener Bürger“ (WGB) initiierte Petition zur Grenzsicherheit im vergangenen Jahr unterschrieben. Zusammen mit einer gleichlautenden Erklärung der Gubener Stadtverordneten ist diese dem Petitionsausschuss Ende Juli 2014 überreicht worden. Kernforderung war, neben der Erhöhung der öffentlichen Sicherheit, dauerhaft mehr Personal bei der Polizei zu schaffen. bs

Doppelstadt Guben-Gubin zu Gast in der Partnerstadt Laatzen



Bürgermeister Jürgen Köhne, Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro, Francine Thebault (Leiterin der Delegation aus Grand-Quevilly, Ratsfrau) und Gubins Bürgermeister Bartłomiej Bartczak (v. l. n. r.) freuen sich über den gelungenen Austausch.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro hat am ersten Oktoberwochenende zusammen mit dem Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak und Gubens Seniorenbeirats-Vorsitzenden Horst Kühn die Partnerstadt Laatzen besucht. Im Mittelpunkt des Partnerschaftswochenendes – rund um das 25-jährige Jubiläum zum Tag der Deutschen Einheit – stand die künftige Zusammenarbeit. Gemeinsam mit einer Delegation aus Grand-Quevilly (Frankreich)

haben sich die Vertreter der Doppelstadt Guben-Gubin in der niedersächsischen „Stadt der Sinne“ innerhalb mehrerer Arbeitssitzungen über zukünftige Projekte in der Partnerschaftsarbeit ausgetauscht. In einer kleineren Arbeitsgruppe wurde beispielsweise die Ausgestaltung des 25-jährigen Partnerstadt-Jubiläums von Laatzen mit Gubin/Guben im kommenden Jahr vorbereitet. Als Ideen wurden unter anderem angedacht, Fahrradtouren zwischen den Partnerstädten,



Gubins Bürgermeister Bartłomiej Bartczak gemeinsam mit Gubens Stellvertretendem Bürgermeister Fred Mahro und Horst Kühn, dem Vertreter des Seniorenbeirates in Guben. Fotos: Stadt Laatzen

Musikkonzerte und Bandauftritte füreinander zu organisieren. Die einzelnen Stadtfeste sollen genutzt werden, die Partnerstädte stärker zu präsentieren. Zudem ging es am vergangenen Wochenende auch um weitere gemeinsame Projekte in der Partnerschaftsarbeit insgesamt. Hierzu wurden Laatzen Vereine, Verbände und Schulen eingeladen, um nach Möglichkeiten zu suchen, mehr Menschen aus den jeweiligen Städten mit in den Austausch einzubeziehen. Der

Lastzener Seniorenbeirat freut sich bereits über langjährige Kontakte zum Seniorenbeirat nach Guben.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro dankte dem Laatzen Bürgermeister Jürgen Köhne, dass er am Tag der Deutschen Einheit zum Partnerschaftswochenende eingeladen hat: „Der Solidargedanke der vielen Gemeinden im Westen mit denen im Osten von damals ist sehr wichtig und wirkt heute noch nach.“ red/bs

Gelungenes Herbstfest im Wohnpark Obersprucke



Fotos: Viktoriya Scheuer



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro und die Stadtteilmanagerin Viktoriya Scheuer ziehen eine positive Bilanz zum jüngsten Herbstfest im Wohnpark Obersprucke. „Das Fest war ein voller Erfolg“, sagt Scheuer mit Blick

auf die hohe Besucherzahl. Mehrere hundert Gäste waren am Freitag, dem 2. Oktober 2015, zu Gast auf dem Schülerplatz, um gemeinsam bei schönstem Herbstwetter einen bunten Nachmittag zu erleben. Reichlich Applaus erhielten die

Akteure der Tanzschule und der Bläserklasse der städtischen Musikschule „Johann Crüger“ für ihre Auftritte. Auch der Gruppe „DANCONYM“ gelang es gekonnt, das Publikum mit einzubeziehen und zu begeistern. Die Lachmuskeln der Besucher wurden zudem bei einer DDR-Comedy-Show strapaziert, die auf dem Fest Premiere hatte. Modenschauen von Tiffani-Mode und Janett-Textilien, ein Schnellzeichner, eine Hüpfburg sowie der Musikservice Guben rundeten das Programm ab. „Spezieller Dank gilt der Völkersolidarität Guben, dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ) sowie Schülern des Pestalozzi-Gymnasiums für das Mitorganisieren beziehungsweise die Kinderbe-

treuung“, betont Scheuer. Lob verdienen auch die Kinder der Kita Waldhaus für das Basteln der Tischdekoration. Nach einem Lampionumzug durch den Wohnpark klang das Herbstfest am Abend schließlich mit einem kurzen aber stimmungsvollen Barock-Feuerwerk aus.

Gubens Rathauschef Fred Mahro lobt die Organisation des Herbstfestes in Regie des Stadtteilmanagements und der ansässigen Akteure: „Damit ist es gelungen, einen gemeinsamen Weg zu gehen, um den Stadtteil zu beleben“, erklärt er. Das Projekt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ wird finanziert mit Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburgs und durch Eigenmittel der Stadt Guben. bs

Fundsachen-Fahrräder kommen unter den Hammer



Die Fahrräder wurden vor der Versteigerung genaustens von den Interessenten inspiziert.



Adelheid Wunsch leitet die Auktion. Fotos: bs

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten hieß es am Nachmittag des 7. Oktober 2015 neben der Alten Färberei in der Straupitzstraße. Das Service-Center der Stadtverwaltung Gu-

ben hatte zur jüngsten Versteigerung von Fundsachen aller Art geladen. Unter den Hammer kam vor allem eins: Fahrräder. „Es war eine erfolgreiche Aktion“, erklärt Service-Center-Lei-

terin Adelheid Wunsch. Mehr als 50 Gubener und Gäste waren gekommen und ersteigerten 25 von insgesamt 31 Drahteseln. Die Preisspanne je Rad reichte dabei von 11 bis 90 Euro. „Die

übrig gebliebenen Fahrräder werden bei der nächsten Versteigerung wieder angeboten“, sagt Wunsch. Künftige Besitzer müssen dafür noch bis zum Frühjahr 2016 warten. bs

Händler beraten über Sonderöffnungen und Unternehmenssicherung

Die Händler der Stadt Guben haben sich am 13. Oktober zu ihrer planmäßig letzten Händlerberatung des laufenden Jahres im Rathaus getroffen. In der jüngsten Beratung hat vor allem ein Thema dominiert: die Planung bevorstehender Veranstaltungen. Am Langen Gubener Altstadtsamstag – der am 17. Oktober, wieder zum Abendshopping lud – beteiligten sich insgesamt 27 Händler.

Besprochen wurde das Programm mit zahlreichen Aktionen von Tombola bis Lampionumzug.

Auf der Agenda stand zudem der verkaufsoffene Sonntag am ersten Advent, 29. November, mit dem großen Lichteranschalten. Und der Gubener Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende vom 12. bis 13. Dezember: „Es soll ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt von Gubernern für Gubener werden“, erklärte der amtierende Bürgermeister Fred Mahro.

Städtische Einrichtungen werden zusammen mit Vereinen, Kitas und Musikgruppen das Kulturprogramm ausgestalten. Die Händler der Innenstadt werden ihre Geschäfte an diesem Abend öffnen und eine besondere Weihnachtsüberraschung für ihre Kunden bereithalten.

Ein Busshuttle soll für den parallel stattfindenden Weihnachtsmarkt von Hoffmann Möbel eingerichtet werden. Geeinigt haben sich die Händler und Gewerbetreibenden Gubens auch auf die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2016:

- 17.01.2016 Auf in die kalte Jahreszeit

- 14.02.2016 Faschingszeit
- 05.06.2016 Frühlingsfest
- 09.10.2016 Oktoberfest
- 27.11.2016 Start in den Advent
- 11.12.2016 Weihnachtsmarkt

Diese sechs Termine müssen nun noch durch das Stadtparlament beschlossen werden.

Ein positives Fazit zum jüngsten Herbstfest im Wohnpark Obersprucke zogen Stadtteilmanagerin Viktoriya Scheuer und beteiligte Händler. Einen kleinen Ausblick auf das bevorstehende Nikolausfest am 5. Dezember 2015 gab es ebenfalls: Der Nikolaus soll analog zum Vorjahr die geputzten Schuhe und Stiefel der Gubener Kinder in den Geschäften des WK II und WK IV füllen, informierte Scheuer.

Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK) wa-

ren ebenfalls zu Gast in der Beratung, um den Gubener Händlern das „unangenehme“ Thema der Vorsorge für den Ernstfall und Betriebsnachfolge näherzubringen. Dan Hoffmann, Leiter der Geschäftsstelle Senftenberg der IHK Cottbus, wies darauf hin, dass es im Kammerbezirk rund 7200 Unternehmer gibt, die älter als 60 Jahre sind: „Suchen Sie rechtzeitig einen Nachfolger – das ist kein Tagesgeschäft“. Unterstützung dabei und ein entsprechendes „Notfall-Handbuch für Unternehmen“ bietet die IHK Cottbus an.

Die nächste Händlerberatung findet voraussichtlich im Januar 2016 im Rathaus statt. Dann soll das Gremium unter anderem zum Verfügungsfonds des Fördermittelprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (ASZ) beraten. bs

Meinung der Kinder ist gefragt

Nachwuchs sucht neue Geräte für Gubener Spielplatz aus



Fachbereichsleiter Stefan Müller machte sich zusammen mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort einen Eindruck für die Neugestaltung des Spielplatzes. Fotos: bs

Mit großen Schritten hangeht sich der 12-jährige Pascal den in die Jahre gekommenen Holzkletterturm hinauf. Oben angekommen blickt er über das 10.000 Quadratmeter große Areal an der Geschwister-Scholl-Straße: „Ich wüsste so manches, was hier neu hin könnte“, sagt der junge Gubener. Zusammen mit einer Handvoll Kinder und Constantin Zander vom Kinder- und Jugendbeirat ist er deshalb dem Aufruf der Stadt Guben

gefolgt, bei der Neugestaltung des großen Spielplatzgeländes mitzureden. „Ihr könnt Euch mit Euren Ideen völlig frei austoben“, erklärte Stefan Müller, Fachbereichsleiter für Schulen/Jugend/Sport/Soziales im Rathaus, bei der Ortsbegehung am 8. Oktober. Er erklärte, dass bei dem 1997 errichteten Spielplatz der größte Handlungsbedarf besteht. Vor allem wegen des maroden Zustands der noch verbliebenen Geräte, aber auch wegen der



Der Nachwuchs bei der Ideenfindung im Comet.

Nachfrage: Etwa 800 Kinder und Jugendliche aus dem Bereich der Altstadt können das Angebot des Areals mit dazugehörigen Fußball- und Basketballplatz potenziell nutzen. Bei der anschließenden Ideenfindung im Jugendclub Comet hat der Nachwuchs nicht mit Vorschlägen für neue Geräte gegeizt: Von Schaukel und Ringleitern über einen Hangelparcours bis hin zu einem multifunktionalen Klettergerüst reichten die Wünsche der Kin-

der und Jugendlichen. Nun ist die Stadtverwaltung gefragt: „Wir prüfen jetzt, was von den Vorschlägen finanziell möglich ist“, erklärt Jugend- und Sportkoordinatorin Simone Liese. Im Haushalt sind für die Umsetzung rund 50.000 Euro eingeplant – weitere Fördermittelpföpfe sollen angezapft werden.

Am 29. Oktober findet die nächste Beratung zum Spielplatzkonzept im Comet statt. bs

Fernsehteam dreht in Doppelstadt



Das TV-Team erfuhr im Stadtmuseum viel Wissenswertes zur Gubener Hutgeschichte. Foto: bs

Einen erlebnisreichen Drehtag hat ein rbb-Kamerateam rund um Moderatorin Jana Gebauer kürzlich in der Doppelstadt Guben-Gubin verbracht. Für einen Ausflugstipp in der Sendung „Brandenburg Aktuell“ im Rundfunk Berlin-Brandenburg besuchte das Team zusammen mit dem Stadtführer Andreas Peter unter anderem

das Gubener Stadt- und Industriemuseum oder die ehemalige Stadt- und Hauptkirche in Gubin. Der Bericht wurde planmäßig am Freitag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr, ausgestrahlt und ist anschließend noch mehrere Tage online in der Mediathek des TV-Senders abrufbar.
bs

Angenehmer Austausch beim zweiten Allerweltscafé



Fotos: bs

Die zweite Auflage des Allerweltscafés hat erneut zahlreiche Gäste zum lockeren Austausch gelockt.

Das Gubener Netzwerk Flucht und Migration hatte Jung und Alt, Frauen und Männer sowie Alt- und Neu-Gubener am Nachmittag des 15. Oktober 2015 in den Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung an der Gasstraße 6 geladen. Rund 70 Menschen sind der Einladung gefolgt. Familien

aus Syrien, Eritrea und anderen Nationen kamen bei Kaffee und Kuchen ungezwungen mit Gubenern oder Schenkendöbernern ins Gespräch, Kinder tobten unbeschwert über die langen Flure.

„Eine bessere Möglichkeit zum Abbauen von Vorurteilen oder gar Ängsten gibt es nicht“, sagte Regina Bellack, Netzwerk-Mitglied und Integrationsbeauftragte der Stadt Guben. Auch Heike Clodi-

us, die sich als Sozialarbeiterin des Gemeinnützigen Bildungsvereins um die Bewohner der Asylunterkünfte an der Deulowitzer und der Bahnhofstraße kümmert, zeigte sich sehr vom Allerweltscafé angetan: „Hier entsteht ganz nebenbei ein Miteinander.“ Zusammen mit der Stadtverordneten Christiane Fritschka (CDU) und Annett Noack, Integrationsbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße, mischte

sie sich unter die bunte Gästeschar und führte zahlreiche Gespräche.

Das dritte Allerweltscafé soll am Donnerstag, 19. November 2015, um 15 Uhr ebenfalls im Großen Ausstellungsraum stattfinden. Das ehrenamtliche Netzwerk Flucht und Migration bittet die Gäste, Kuchen, Kaffee, Getränke sowie Spiele und Geschirre dazu mitzubringen.
bs



NEIßE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- Herausgeber: Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 81/88 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben,
Tel.: 0 35 81 / 88 71 10 41

Das NeißE-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barchigtan
www.wittich.de/sgb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 83,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Sparkasse Spree-Neiße übergibt 11.600 Euro an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen



Die Vertreter der Vereine und Einrichtungen nahmen ihre Spenden aus dem PS-Lotterie-Sparen der Sparkasse Spree-Neiße dankend an. Fotos: bs



Sparkasse-Direktorin Ilona Fischer freute sich zusammen mit der 21. Gubener Apfelkönigin Jessica Sroka und dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro über den Geldregen für städtische Organisationen.

Feierlich umrahmt durch musikalische Beiträge der Bläsergruppe der Friedensschule Guben hat Ilona Fischer, Gubener Direktorin der Sparkasse Spree-Neiße, die Spendenbeträge aus dem PS-Lotterie-Sparen des ersten Halbjahres 2015 in Höhe von insgesamt 11.600 Euro überreicht. Mit großer Freude nahmen die sieben ausgewählten gemeinnützigen Vereine und Einrichtungen die Schecks in Höhe von 1.500 bis 2.100 Euro entgegen. „Wir freuen uns, dass wir aufgrund der ungeborenen regen Beteiligung unserer Kunden am PS-Lotterie-Sparen gemeinsam wieder Gutes in der Region bewirken können“, sagte Ilona Fischer. Zahlreiche Projekte und Vorhaben, die bisher aufgrund

fehlender Finanzen nur auf Wunschlisten standen, können jetzt verwirklicht werden. **Aus der Stadt Guben wurden folgende Vereine und Einrichtungen bedacht:**

- Friedensschule Guben für die Durchführung von Kanu-Camps in 2015/2016
- Der Verein Gubener Tuche und Chemiefasern für Anschaffungen zur museumspädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Haus der Familie e. V. für den barrierefreien Umbau des Eingangsbereiches vom Mehrgenerationenhaus
- Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V. zur Errichtung eines Spielplatzes an der Jugendeinrichtung Comet

red/bs

Die Stadtbibliothek informiert

Autorenbegegnung in der Corona-Schröter-Schule



Am 14. Oktober war der Schriftsteller Frank Kreisler im Rahmen des Projekts „Literarische Bildung live“ in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. in der 5. und 6. Klasse der Corona-Schröter-Schule zu Gast. Beide Veranstaltungen wurden aus Mitteln des Ministeriums für Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert. Gemeinsam begaben sich zunächst die Schüler der beiden 5. Klassen mit den Protagonisten des Buches „Die Mumien mit der Zankapfeluhr“, Bastian und Leonie, in ein rasantes Abenteuer. Mit von der Partie waren bunte Burggespenster und eine Horde dreister Mumien. In den muffigen Gängen

unter der alten Kirche und Burggrube ging es mächtig gruselig zu. Die Zuhörer hatten so tolle gespenstische Partyideen und erwiesen sich als gruselfest, dass sich die Lesung als äußerst lebendig und amüsant gestaltete. Die 6. Klasse wurde mit dem Buch „Vinetas Schwarze Segel“ in die mysteriöse untergegangene Stadt „Vineta“ und eine längst vergangene Zeit entführt. Vom Mythos zum modernen Jugendroman wird in der Geschichte, um die sagenhafte Stadt an der Ostseeküste, ein Stück Geschichte aufgearbeitet.

Foto und Text: Monika Münchke/Stadtbibliothek

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 6. November 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen:
Mittwoch, der 28. Oktober 2015

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Oktober 1915

19. Oktober 1915 Näharbeit fürs Rote Kreuz:

Durch den Winterfeldzug ist auch die Nähstube vom Roten Kreuz wieder mit Näharbeit für Liebesgaben und für die Soldaten im Felde stark beschäftigt. Da in einzelnen Fabrikbetrieben die Arbeit nur mäßig ist, so kann das Rote Kreuz noch einer Anzahl Nä-

herinnen für längere Zeit Arbeit gewähren. Frauen und junge Mädchen, die Näharbeit übernehmen wollen, können sich sofort in der Zentralstelle des Roten Kreuzes, Buttermarkt, melden. Ungeübte Näherinnen können in der Näh-Lernstube angeleitet werden.

20. Oktober 1915

Stadtheater Guben

Mittwoch, den 20. Oktober 1915, abends 8 Uhr.

Zur Hohenzollernfeier.

Ouvertüre über den Hohenzollernmarsch von G. Schmidt, ausgeführt von der Stadtkapelle unter Leitung von Musikdirektor Alfred Wolf.

Trutzig und Treu.

Ein vaterländisches Schauspiel von Martin Probsoc. Konzert-Ouvertüre von Wiggert.

Die Neuvermählten.

Famillienbild in 2 Akten von Björnstaen Björnson. Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

22. Oktober 1915 Säuglings- und Kleinkinderschutz:

Unsere Kaisertochter, die Herzogin Victoria Luise zu Braunschweig - Lüneburg, hat die Anregung zu einem für die Entwicklung des deutschen Säuglings- und Kleinkinderschutzes hoch bedeutsamen Unternehmens, das am Geburtstage J.M. der Kaiserin und Königin, der unermülichen Schutzherin für Deutschlands Kinderwelt, ins Leben gerufen wird, gegeben und sich gleichzeitig durch Uebnahme des Protektorates die Spitze desselben gestellt. Lehrt auch die Geschichte der Fürsorgebestrebungen für den Säugling, daß wir im letzten Jahrzehnt ein rühriges Vorwärtsgang auf diesem Gebiete zu verzeichnen haben, so darf andererseits nicht übersehen werden, daß sich die Bestrebungen des Säuglingschutzes nicht gleichmäßig über das ganze Deutsche Reich verteilen, sondern das mancherorts nur Unzureichendes

oder sogar nichts geschieht. Das gilt für den Kleinkinderschutz noch mehr als für den Säuglingschutz. Und gerade der Kriegszustand hat gezeigt, daß nicht alle vorhandenen Organisationen so festgefügt sind, den durch den Notstand bedingten Belastungsproben standzuhalten. So soll dieser Krieg im deutschen Volke die Entschlossenheit zeitigen, unseren Säuglings- und Kleinkinderschutz auf eine so feste Grundlage zu stellen, daß keine Katastrophe mehr imstande ist, die Erhaltung und das Gedeihen unseres Nachwuchses ungünstig zu beeinflussen. Die bisher im Deutschen Reich vorhandenen Bestrebungen und Einrichtungen zum Schutze des Säuglings und Kleinkindes müssen weiter ausgebaut, in den Bundesstaaten und preußischen Provinzen, in denen entsprechende Einrichtungen noch nicht bestehen, müssen

solche geschaffen werden. In jede kleinste Gemeinde muss der Gedanke, dass die Erhaltung unserer Kinder oberstes Gebot ist, hineingetragen, muss die Aufklärung über zweckmäßige Aufziehung der Kinder gefördert werden. Der Gedanke des Säuglings- und Kleinkinderschutzes muß im ganzen deutschen Volke Boden fassen. Zur Ausführung dieser für das deutsche Volk eine nationale Notwendigkeit bedeutenden Bestrebungen bedarf es großer Mittel.

Wenn auch die heutige Zeit an die Opferwilligkeit des einzelnen die weitgehendsten Anforderungen stellt, so ist kein Zweifel, daß das deutsche Volk

in dieser schweren Zeit auch für seinen Nachwuchs zu sorgen gewillt ist. Denn niemand kann sich mehr der Tatsache verschließen, daß in unserer Jugend unsere Zukunft liegt, daß das wertvollste Kapital des Staates das einzelne Menschenleben ist.

Ueber die Einzelheiten der Organisation von Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinderschutz werden in nächster Zeit weitere Mitteilungen gemacht werden. Möge jeder Deutsche bei diesem Werke mithelfen, bei der Erreichung des großen Zieles, daß unsere Jüngsten bewahrt vor allen Schädigungen zu gesunden Menschen heranwachsen.

23. Oktober 1915

Bitte probieren Sie meine stets frisch gerösteten

Kaffee-Mischungen

Pfund 170 Pfennig bis 340 Pfennig.

Arthur Nathke,

Zindelplatz 12.

27. Oktober 1915

Lichtspiele Weißbebrücke

Vom 22. bis 25. Oktober

Der geheimnisvolle Nachtschatten

Detektivfilm in 4 Akten.

Der Hahn im Korbe

oder:
Heimlich, still und leise

Reinendes Lustspiel in 5 Akten.

Flinke Pfeile

Indianspiel.

Sonntag ab 6 Uhr auch im Palais-Theater.

30. Oktober 1915

Deutsche Arbeit!




„Das alles ist höchstbedeutende Leistungen, die Sie für Ihren Handel machen, ist die der Erzeugung der wertvollsten Milch.“

In dieser Zeit, Dr. L. - Bruno Wenzel in seiner „Beilage der Milchzeitschrift“ über die Erzeugung der besten Milch, schreiben, wie in der Milch-Deponierzeugung (mit und ohne Sterilisation) zu sein.

Die Weisheit der deutschen Erzeugnisse!
Die Herstellung der Milch-Deponierzeugung (mit und ohne Sterilisation) erfolgt in Deutschland!

Beste Milch-Erzeugung!
Nur die Erzeugung der besten Milch, nach den neuesten Methoden der Milch, ist heute noch die Beste. Sie ist die Beste Milch-Erzeugung. Sprechen Sie sich mit

Alfa-Laval-Separator

G. m. b. H.
Berlin NW. 66.

Vertrieb durch die Deutsche Milch-Industrie AG. - Berlin

Wichtige Hinweise

Stadt Guben sucht interessierte Bürger für Mitarbeit in der Schiedsstelle

Aus organisatorischen Gründen ist die Neubesetzung der stellvertretenden Schiedsperson der Schiedsstelle II in Guben erforderlich. Gesucht werden Bürger, die sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren und in der Schiedsstelle mitarbeiten möchten. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über 25 Jahre alt sein, im Bereich der Schiedsstelle wohnen, das Wahlrecht besitzen und nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten als Schiedsperson geeignet sein. In den Zuständigkeitsbereich der Schiedsstelle II fallen die Stadtteile WK I, WK II mit Altsprucke, WK IV sowie Reichenbach und der Ortsteil Deulowitz. Eine Auflistung sämtlicher Straßen der Stadt Guben mit der Zuordnung zu den Schiedsstellen liegt im Service-Center der

Stadt Guben aus. Interessenten melden sich bitte bis zum **Freitag, 13. November 2015**, bei der Stadt Guben, Stabsstelle Recht/Widersprüche/Vergabemanagement, Gasstraße 4 in Guben schriftlich oder telefonisch unter Tel. 03561 6871-1032. Die die Stadt Guben hat zwei Schiedsstellen eingerichtet, in denen die Schiedsfrauen und Schiedsmänner ihre Aufgaben ehrenamtlich wahrnehmen. Eine Schiedsperson wird durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Sie untersteht der Fachaufsicht des zuständigen Amtsgerichts und vermittelt zügig wie unbürokratisch in Schlichtungsverfahren, wie beispielsweise bei bürgerlichen Streitigkeiten, Strafsachen oder einem Täter-Opfer-Ausgleich.

AusbildungsAtlas Guben weist den Weg zu freien Plätzen

Eine Übersicht zu freien Ausbildungs- und Praktikumsplätzen in der Region ist frisch überarbeitet auf der Website der Stadt Guben – unter www.ausbildungsatlas.guben.de – eingestellt worden:

„Der AusbildungsAtlas Guben ist mit aktuellen Stellen vervollständigt worden, die ab sofort online abrufbar sind“, informiert Viktoriya Scheuer, Koordinatorin des Netzwerkes Schule & Wirtschaft der Stadt Guben.

Bisher sind 36 Lehrstellen und 101 Praktikumsplätze für das Jahr 2016 vorgesehen. Als neues Unternehmen ist das

Gubener Fitnessstudio „Xquisit Fitness“ im Atlas zu finden – insgesamt sind damit 62 Firmen auf der Seite gelistet.

„Wir möchten mit der Initiative auch weiterhin junge Menschen dabei unterstützen, in Guben bleiben zu können“, erklärt Viktoriya Scheuer. Daher recherchiert die Stadt seit 2012 regionale Ausbildungsstellen und stellt diese auf der Website zur Unterstützung der Unternehmen wie auch der künftigen Azubis zur Verfügung. bs

Im Internet: www.ausbildungsatlas.guben.de

Kanalsanierungen sorgen für Verkehrseinschränkungen in Guben

Aufgrund von Kanalsanierungen kommt es zu Verkehrsbehinderungen im Gubener Stadtgebiet. Betroffen davon sind folgende Straßenabschnitte:

Sprucker Straße, zwischen der August-Bebel-Straße und der Friedrich-Engels-Straße - seit 19. Oktober 2015:

Aus beiden Richtungen ist die Sprucker Straße bis zur Baustelle befahrbar und als Sackgasse ausgewiesen. Auf der Nordseite der Straße und im unmittelbaren Baustellenbereich besteht Haltverbot. Die Maßnahme soll am 13. November beendet werden

Kaltenborner Straße/Blumenweg – ab 26. Oktober 2015:

Unmittelbar hinter dem Kreuzungsbereich, in Richtung Pestalozzistraße, wird die Kaltenborner Straße auf einer Länge von zirka 20 Metern halbseitig gesperrt. Im Baustellenbereich besteht Haltverbot. Des Weiteren besteht im Blumenweg auf der Südseite im jeweiligen Baustellenbereich Haltverbot. Die Baustellen selbst befinden sich in den Nebenanlagen, sodass es hier keine Verkehrsbeschränkungen für den fließenden Verkehr gibt. Die gesamte Maßnahme Blumenweg soll am 18. Dezember abgeschlossen sein.

Die Stadtverwaltung bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer, sich auf diese veränderte Verkehrssituation einzustellen.

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Raku - Objekte aus Ton	26,00 €
ab 28.10.2015, 4 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr	
Workshop - Tansen aus dem Bauch heraus	10,00 €
am 31.10.2015, 09:00 – 11:15 Uhr	
Patchwork Workshop – Weihnachten	
Kleine Geschenke und Verpackungen	15,00 €
am 31.10.2015, 09:30 – 14:30 Uhr	
Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel	93,00 €
ab 04.11.2015, 10 Termine, 18:30 – 20:45 Uhr	
Veredlung von Bäumen	9,80 €
ab 05.11.2015, 2 Termine, 18:00 – 19:30 Uhr	
Adventskalender nähen	26,00 €
ab 05.11.2015, 4 Termine, 18:00 – 20:15 Uhr	
Neue Volkshochschulkurse in Peitz	
Internet für Einsteiger	48,00 €
ab 04.11.2015, 5 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr	

Bei Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Kreisvolkshochschule Spree-Neiße Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben Tel./Fax (03561) 2648 E-Mail: kvhs-guben@kspn.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

(01 71) 4 14 40 51

Ihr Medienberater

Harald Schulz

Fax: (0 35 35) 48 92 41

berät Sie gern.

harald.schulz@wittich-herzberg.de



Verein Pro Guben informiert über Ende der Obst-Annahme

Hiermit möchte der Verein Pro Guben mitteilen, dass am Freitag, dem 23.10.2015, um 17.00 Uhr, in Guben die diesjährige Annahme von Birnen und Äpfeln endet. Die Ausga-

be der Säfte in Guben endet am 13.11.2015. Spätere Abholungen sind danach in der Mosterei in Burg Spreewald möglich, informiert Irmgard Schneider vom Verein.

Blick nach Gubin

In dieser Rubrik finden Sie seit Kurzem Wissenswertes aus Gubens Partnerstadt Gubin und dem Nachbarland Polen. In Kooperation mit der dort erscheinenden Zeitung „Wladomosci Gubinskie“ („Gubiner Nachrichten“) informiert das Neisse-Echo über Neuigkeiten, Veranstaltungen oder Geschehnisse, die für beide Seiten der Eurostadt Guben-Gubin von Interesse sind.

Doppelstadt Guben-Gubin lädt zum deutsch-polnischen „Lauf ohne Grenzen“



Bereits im Vorjahr haben zahlreiche Sportler/innen am internationalen Lauf teilgenommen.



Fotos: BBL

Sport verbindet Länder, Kulturen und vor allem die Menschen miteinander. Diesem Anliegen folgt erneut der deutsch-polnische „Lauf ohne Grenzen“ durch die Doppelstadt Guben-Gubin am 14. November 2015. Insgesamt können rund 600 kleine und große Freizeitsportler an der dritten Auflage des grenzübergreifenden Städtelaufs teilnehmen – mehr als 300 Läufer/innen stehen bereits auf der Startliste der internationalen Veranstaltung. Unter ihnen sind auch Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro und Gubins Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak, die unterdessen mit leich-

ten Trainingsvorbereitungen begonnen haben. Denn die beiden Grenzstädte sind strategische Partner des grenzenlosen Laufes und unterstützen gemeinsam mit dem LLKS Gubin den Veranstalter – die Laufgemeinschaft BiegamBoLubie (BBL) – bei den Vorbereitungen.

Zum Ablauf: Am 14. November starten um 10 Uhr im Vorfeld des Hauptlaufs zunächst die Kinder und Jugendlichen an der Stadt- und Hauptkirche in Gubin zu einem gemischten Staffellauf von sechs mal 400 Metern in unterschiedlichen Altersklassen. Für die Erwachsenen beginnt das gemeinsame Aufwärmtraining,

das Trainer Jens Uwe Hildebrandt von der Flex Fitnessoase leitet, um 10.40 Uhr an der Hauptbühne.

Um 11 Uhr folgt der Startschuss zum Hauptlauf über 10.000 Meter. Die deutschen und polnischen Läuferinnen und Läufer müssen dabei eine Strecke meistern, die als zweifacher 5-Kilometer-Rundkurs auf den Straßen von Guben und Gubin verläuft. Start, Ziel und das Wettkampfbüro befinden sich auf dem Platz vor der besagten Stadt- und Hauptkirche. Bei der Siegerehrung gegen 13 Uhr winken den Gewinnern Sachpreise, Pokale und Urkunden. Ohnehin bekommt jede(r) Läufer/in, der/die das Ziel erreicht, eine Teilnehmer-Medaille und im Vorfeld ein Startpaket mit T-Shirt,

Startnummer, Iso-Getränk und kleinen Süßigkeiten. Zur Anmeldung: Erwachsene können sich für den Hauptlauf noch bis zum 9. November online unter <http://sts-timing.pl/bblbezgranic/index.php> anmelden. Das Startgeld in Höhe von 10 Euro können die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Vereinskonto (in Polen) überweisen oder sich zuerst auf der Internetseite online anmelden und dann kurz vor dem Lauf vor Ort in bar bezahlen. Die Wettkampfordnung, Bankverbindung und alle notwendigen Informationen finden Sie unter www.biegbezgranic.pl. Ansprechpartner im Gubener Rathaus ist Krzysztof Zdobylak, erreichbar unter Tel. 03561 68711052. bs

Jazz-Konzert lädt nach Gubin



Das Gubiner Kulturhaus an der Westerplatte 14 (neben der einstigen Stadt- und Hauptkirche) lädt für den 7. November 2015, 19 Uhr, zu einem besonderen Jazz-Konzert ein. Das „Krzysztof Scieranski Quartett“ spielt in seiner berühmten Be-

setzung: K. Scieranski - Bassgitarre, Z. Jakubek - Synthesizer, M. Kobojeck - Saxophon und P. Kuczyński am Schlagzeug. Der Eintritt kostet 8 Euro im Vorverkauf und 10 Euro an der Abendkasse. Weitere Infos unter: www.gdk24.pl

Handelsverbot wegen des Feiertages am 1. November

Am Sonntag, dem 1. November 2015, werden sowohl in Gubin als auch übrigen Polen alle Supermärkte und größere Läden geschlossen bleiben. Grund dafür ist der Feiertag *Allerheiligen*. An diesem Tag gilt ein Handelsverbot im Nachbarland. Dem polnischen Recht nach dürfen am 1. November nur solche Geschäfte eröffnet werden, in denen der Eigentümer selbst oder seine Familienmitglieder hinter dem Ladentisch stehen. Deswegen

kann man an diesem Tag nur in die kleinen Geschäften einkaufen gehen. Man muss aber auch beachten, dass diese gewöhnlich ein bisschen früher als normal geschlossen werden können. Hauptsächlich hängt das von den Eigentümern ab. Das Handelsverbot am 1. November gilt nicht für Tankstellen, Blumenläden und Konditoreien. Am 2. November 2015 – also zu Allerseele – werden die Supermärkte und andere große Läden wieder geöffnet.

Parlamentswahl in Polen: Wer sind die zukünftige Sejm-Abgeordneten?

Am 25. Oktober 2015 findet in Polen die Parlamentswahl statt. Die große Frage lautet: Wer wird die Stadt Gubin im Parlament also im sogenannten „Sejm“ (ähnlich dem Bundestag) und dem Senat (ähnlich dem Bundesrat) in den nächsten vier Jahren vertreten?

Einige Kandidaten sind eng mit Gubin verbunden. Aber von wem ist hier die Rede? Es sind Justyna Karpisiak, Czesław Fiedorowicz, Jacek Czerepko und Artur Zasada. Hier ein kurzer Überblick zu den Personen:

Die erste Kandidatin - **Justyna Karpisiak** ist seit neun Jahren die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Gubin. Sie ist die Vertreterin der Partei „Nowoczesna“ – Die Moderne von Ryszard Petru. Frau Karpisiak ist in Gubin geboren, hier hat sie die Schulen besucht und dann an der Warschauer Universität Wirtschaftswissenschaften studiert. Ihr Vater war Offizier einer der Gubiner Militäreinheit. Warum hat Sie diese Partei gewählt? Sie erklärt, dass sie von den aktuell regierenden Parteien enttäuscht ist. Nach ihrer Meinung ist „Die Moderne“ die einzige vernünftige Lösung für Polen. Das Programm dieser Partei verspricht nicht das Blaue vom Himmel, sondern wurde von Experten aus verschiedenen Branchen vorbereitet. Der häufige Kontakt mit den Einwohnern aus der ganzen Woiwodschaft führte dazu, dass Frau Karpisiak die Bedürfnisse der Menschen bestens kennt. „Es gibt tatsächlich sehr viele Probleme und das ist die richtige Zeit, sie zu lösen und Polen zu verbessern“ – sagt Karpisiak. **Czesław Fiedorowicz** hat als einziger Kandidat schon Erfahrung in der Parlamentsarbeit. Er war Sejm-Abgeordneter in den Jahren 1993 - 2001 und 2005 - 2007. Seit 2010 ist er Abgeordneter des Sejmiku der Woiwodschaft Lubuskie, und 2014 wurde er in das Amt des Vorsitzenden gewählt (Sejmik der Woiwodschaft ist ähnlich dem Landtag). Seine Beziehungen zu Gubin sind klar. In den Jahren 1990 bis 1998 war er Bürgermeister der Stadt Gubin. 1993 wurde unter anderem durch seine Initiative die Euroregion Spree-Neiße-Bober gegründet,

wo er bis heute die Funktion des Präsidenten inne hat. Seine Amtsperiode als Bürgermeister kennzeichnete sich durch viele wichtige Investitionen, sowie eine intensive deutsch-polnische Zusammenarbeit und damit auch Entstehung der Eurostadt. Für alle seine Leistungen wurde er 2014 zum Ehrenbürger der Stadt Gubin gewählt. In der derzeitigen Parlamentswahl vertritt er die Polnische Volkspartei (PSL). Ein weiterer Kandidat dieser Partei (PSL) ist auch **Jacek Czerepko**, der seit einigen Jahren Kreistagsabgeordneter und Vorstandsmitglied des Landkreises Krosno Odrzańskie ist. Herr Czerepko leitet aktuell das Gubiner Sportzentrum und ist ebenfalls Vorsitzender des Freiwilligen Wasserrettungsdienstes in Gubin (WOPR Gubin).

Zu diesen Kandidaten, die mit Gubin verbunden sind, gehört auch eine Person aus Zielona Góra – **Artur Zasada** – der die Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) vertritt. Man kann fragen, warum die Gubiner gerade auch diesen Politiker erwähnen? Vor allem aus dem Grund, weil er der einzige Vertreter der Woiwodschaft Lubuskie in dem Europäischen Parlament (2009 - 2014) war. Als EU-Abgeordneter hat er mehrmals Gubin unterstützt. Er hat den Kindern des Gubiner Kinderheims geholfen, indem er u. a. Ausflüge nach Brüssel organisiert hat. Dank ihm wurde auch im Europäischen Parlament die Ausstellung zum Wiederaufbau der Gubiner Stadt- und Hauptkirche organisiert. Er hat auch ein polnisch-japanisches Wirtschaftsforum organisiert, auf dem die Gubiner Investitionsangebote dargestellt wurden. In der letzten Zeit hat er ebenfalls im Rahmen eines Wirtschaftsförderungsprojektes mitgewirkt und geholfen, neue Investoren für Gubin zu gewinnen. Es gibt neun Listen von den Kandidaten aus der Woiwodschaft Lubuskie zur Parlamentswahl. Das bedeutet, einige hunderte Politiker wollen unsere Region in Warschau vertreten. Die Woiwodschaft Lubuskie bekommt zwölf Mandate. Es bleibt abzuwarten, welche Personen dort künftig Gubiner Interessen vertreten. red

Folklore-Lawine rollt durch Gubin



Auftritte von Kindertanzgruppen, Sängern und Instrumentalisten aus Weißrussland, Ukraine und Polen wird es am Sonntag, 25. Oktober 2015, in Gubin geben. Dann dann rollt die Folklore-Lawine durch die Nachbarstadt. Die Eröffnung findet um 16 Uhr statt.

Ein Gala-Konzert gibt es am 27. Oktober, ebenfalls um 16 Uhr. Eintritt zur Veranstaltung an der Gubiner Westerpforte 14 (neben Stadt- und Hauptkirche) ist frei, informiert das Gubiner Kulturhaus. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.gdk24.pl

Aus unserer Postmappe

Ensembles der Klosterkirche gehen auf Europareise

Am 18. Oktober 2015 beginnt die diesjährige Chorreise der Ensembles der Klosterkirche Guben. Die Tour-International-2015 führt zunächst für zwei Tage nach Bayern. Von dort aus geht es dann über die Alpen nach Stazzano, Nähe Genua (Italien) und dann entlang der französischen Mittelmeerküste bis nach Barcelona (Spanien). Insgesamt werden es etwa 5000 km, die die 55 Teilnehmer im Alter zwischen 10 und 80 Jahren in zehn Tagen zurücklegen, sein. Übernachtet wird hauptsächlich auf Luftmatratze und im Schlafsack. Das Repertoire des Ensembles umfasst ein bis acht stimmige Vokal- und Instrumentalmusik alter Meister bis hin zur sakralen Populärmusik. Im Mittelpunkt der sieben Konzerte wird die „Missa Festiva“ von Christopher Tambling, welche einst für die Schola Cantorum von Downside Abbey (England) komponiert wurde, stehen. Doch bevor es los gehen kann, muss noch sehr intensiv gearbeitet werden. Zunächst in den einzelnen Stimmgruppen, dann aufbauend mit dem gesamten

Vokalensemble bis hin zu den Hauptproben am 17.10. mit dem Projekt-Orchester. Das erste Konzert findet gleich am Abreisetag um 18 Uhr in der Katholischen Kirche St. Zenno in Isen statt. Dies hat zur Folge, dass sich die Fahrtteilnehmer am Abreisetag bereits um 04.45 Uhr treffen müssen. Nach dem die Konzertmaterialien, die Verpflegung, das Gepäck, die Luftmatratzen und Schlafsäcke und schließlich die Teilnehmer selbst im Bus verstaute sind, wird die Fahrt hoffentlich pünktlich um 05.45 Uhr losgehen. Schon heute möchten wir herzlich zum Abschlusskonzert am Dienstag, dem 27. Oktober 2015, um 19 Uhr, in der Gubener Klosterkirche einladen (Siehe Rubrik „Hier ist was los“). Dann wird zum letzten mal das diesjährige Reiseprogramm erklingen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten die Ensembles der Klosterkirche Guben um eine Kollekte, die zur Deckung der sehr hohen Reisekosten beitragen soll.

Hansjürgen Vorrath

Auszubildende beenden Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/helferin am Wilke-Stift



An der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe haben sich zwölf Absolventen der Abschlussprüfung unterzogen. Foto: Herbert Gehmert.

Prüfungen sind aufregend. Am 23. und 24. September mussten zwölf Auszubildende an der staatlich anerkannten Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe zu den mündlichen Prüfungen antreten. Von den 12 Absolventen haben 10 ihre Abschlussprüfung bestanden. Zwei haben es nicht geschafft und können zu einer Wiederholungsprüfung antreten. Als Dank für die Besten eines Jahrgangs gibt es einen Büchergutschein. In diesem Jahr waren es zwei Schüler mit besten Leistungen und damit gleich zwei Gutscheine. Einige der Absolventen werden nun weiter lernen und die 3-jährige Pflegeausbildung anstreben. Andere haben bereits

Arbeit in umliegenden Pflegeeinrichtungen. Die Vermittlungsquote nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist ausgesprochen hoch. Gesundheits- und Krankenpflegehelfer sind staatlich anerkannte Fachkräfte und können in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Kureinrichtungen eingesetzt werden. Das Naemi-Wilke-Stift betreibt die staatlich anerkannte Fachschule seit 1992 mit heute insgesamt 40 Ausbildungsplätzen in zwei Klassen, die jeweils halbjährlich beginnen. Ein neuer Jahrgang hat zum 1. Oktober mit 22 Auszubildenden bereits begonnen.

Naemi-Wilke-Stift

Abschiedsgottesdienst bei der Heilsarmee



Familie Schleife sagt Danke & Ade!

Nun ist's geschehen. Viele Jahre stand die Frage im Raum: Werden Schleifes irgendwann gehen müssen? Fest stand das „ob“ schon lange, dann war auch das „wann“ sicher und nun wurde die ganze Familie mit einem emotionalen Gottesdienst am 4. Oktober offiziell verabschiedet. Mehr als sechs Jahre haben zunächst Christian und Lydia in Guben gelebt und ihren Dienst für Gott und die Menschen getan. Später wurden dann aus zwei Schleifen vier. Als Familie haben sie so ziemlich alles mit ihren Nächsten geteilt: Arbeit, Wohnen, Glauben, Leben. Ganz getreu dem Motto des Korps Guben „Glauben.Leben.Handeln.“, welches vor Jahren seinen festen Platz in der Vision der Heilsarmee Gemeinde hier so weit im Osten gefunden hat. Eine sehr dynamische, effektive und auch intensive Zeit hört man von den beiden Eltern immer wieder. Mit viel Freude und Dankbarkeit blicken sie zurück. Nun schaut die Familie vorwärts. Es geht für ein halbes Jahr nach

Kanada und die USA, wo sie bewusst Zeit für die Familie haben wollen, Freunde und Familie besuchen, hier & da mit anpacken und sich von Gott neu ausrichten lassen wollen. Anschließend zieht es sie wieder zurück in ihre alte Heimat. Nach Sachsen und vielleicht auch in die Nähe zu Glauchau, wo Großeltern und Freunde leben. Sie lassen sich überraschen. Nun zurück zum letzten Akt in Guben. Der Gottesdienst-raum war wie erwartet bis zum letzten Stuhl gefüllt. Christian Schleife selbst wollte es noch einmal wissen und hat in seiner Abschiedspredigt klare und ermutigende Worte für die Besucher gefunden. Letztendlich war dann noch genügend Zeit für die Majore Poldi & Ruth Walz, den Kollegen und der Gemeinde um Abschied zu nehmen. Herzlich & tränenreich! Wir wünschen den „4 Schleifen“ eine erholsame, intensive & inspirierende Zeit. Gott mit euch!

Andreas Beyer

Wer Familie Schleife auf ihrer Reise „begleiten“ möchte, findet hier eine Art Tagebuch: www.schleifes.blogspot.de

Wort des ökumenischen Stadtkonventes zur Flüchtlingsfrage in Guben

Jesus Christus spricht: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“

Bischöfe und leitende Geistliche der Kirchen unseres Landes haben sich zur Flüchtlingsfrage geäußert. Deren Äußerungen wollen wir hier zusammenfassend zitieren und auf unsere Situation in Guben anwenden.

Auch in unserer Stadt leben derzeit knapp 200 Flüchtlinge. Bis zum Jahresende könnten es noch einmal doppelt so viele werden.

Menschen verlassen aus Not und Verzweiflung in ungeahnt großer Zahl ihre Heimat. Nach Guben kommen sie vor allem aus dem zerstörten Syrien, wo sie täglich Gewalt, Terror und Tod schutzlos ausgesetzt sind. Die anderen kommen größtenteils aus Eritrea, wo sie einer Diktatur mit lebenslanger Wehrpflicht entfliehen. Die aktuelle Krise hat in Deutschland ein großes Maß an Solidarität, Hilfsbereitschaft und Mitgefühl geweckt,

was hohe Anerkennung verdient. Auch in Guben ist das der Fall. Willkommensfeste werden organisiert, Menschen werden untergebracht, die Öffentlichkeit wird für die Not der Menschen sensibilisiert, Beratung wird angeboten, es gibt Sprachkurse und vieles, vieles mehr.

Politische und wirtschaftliche Überlegungen haben ihre Bedeutung. Sorgen und Angst vor Überforderung müssen ernst genommen werden. Aber sie dürfen nicht für menschenfeindliche Stimmungen missbraucht werden und uns nicht davon abhalten, dem Gebot der Nächstenliebe zu folgen.

Die Frage, wem alles wir uns zuwenden sollen, taucht auch schon in der Bibel auf. Da kommt einmal ein Mann zu Jesus und fragt: Wer ist denn mein Nächster? Jesus erzählt daraufhin die bekannte Ge-

schichte vom Barmherzigen Samariter. Er macht damit deutlich: „Wende dich dem zu, der dir vor den Füßen liegt.“
Bei aller Vielschichtigkeit der Probleme scheint es uns unrealistisch, von unserer Gesellschaft und allen Verantwortlichen jetzt mehr zu erwarten, als dass sie mit Augenmaß und ganzem Engagement auf die jeweils konkrete Lage reagieren. Das wollen auch wir hier in Guben tun.
Die Sicherstellung des materiellen Lebens der Flüchtlinge hier ist notwendig. Zudem braucht es aber gelingende Begegnung und Kontaktaufnahme. Die Erfahrung hier in

Guben zeigt, dass jeder, der „unsere“ Flüchtlinge persönlich kennt, keine Angst mehr vor ihnen hat.

Wer Ansprechpartner, Hilfe und weitere Informationen sucht, findet sie über Annette Noack, Integrationsbeauftragte im Landkreis Spree-Neiße (Tel.: 03562 98610003; E-Mail: a.noack-beauftragte@lkspn.de) und über Ulrike Grundke von der Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Niederlausitz e. V. (Tel.: 0175 3290322; E-Mail: migrationsberatung@diakonie-niederlausitz.de)

Guben, den 08.10.2015

- Evangelische Kirchengemeinde Region Guben, Pfarrerin Dr. Elisabeth Rosenfeld, Pfarrer Dschin-u Oh und Kantor Hans-Jürgen Vorrath**
- Ev. Freikirchliche Gemeinde Guben (Friedenskirche), Gottfried Hain, Gemeindeleiter**
- Gemeinde Des Guten Hirten, Selbständige Ev.-Luth. Kirche, Pfarrer Michael Voigt**
- Heilsarmee Guben**
- Katholische Pfarrgemeinde St. Trinitas Guben, Pfarrer Uwe Aschenbrenner**



Europaschüler quizen um die Wette



Am Freitag, dem 09.10.2015, waren die Bürger Europas mit einer Veranstaltung unter dem Motto „Wer wird Europameister“ an der Europaschule. Die Schüler/innen des Jahrgangs nahmen im Rahmen des Pokal-Unterrichtes gemeinsam mit ihrer Lehrerin Doris Noack an diesem Quiz, ähnlich wie bei der Show von Günther auch „Wer wird Millionär“ teil.

Alle Fragen, Antworten und vor allem die Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern drehten sich rund um Europa und die EU. Statt hoher Geldpreise konnten Sachpreise gewonnen, aber vor allem sehr viel Neues und Wissenswertes über Europa und die EU erfahren werden.

Foto und Text: Berit Kreisig

SBR - Seniorenbeirat der Stadt Guben



Horst Kühn heißt Vilma Behrendt im SBR Willkommen. Foto: privat

Am Mittwoch, 7. Oktober 2015 fand die Oktobersitzung des Seniorenbeirates (SBR) der Stadt Guben in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Berliner Straße statt, informiert Mitglied Hartmut Richter. Zu Beginn wurde eine Gedenkminute für die Verstorbenen langjährigen Mitglieder des SBR Erika Noack und Eva Mettke gedacht. Der Moderator vom ACE Fritz Simmua hielt eine Verkehrsteilnehmer Schulung über das Verhalten im Straßenverkehr und dem aktuellen Geschehen ab. Der Vorsitzende des SBR Horst Kühn wertete im Anschluss den Gegenbesuch der Delegation Gubin und Guben beim SBR der Stadt Laatzen und den Sitzungen des Kreis Seniorenrats

im Forster Kreishaus aus. Aus Anlass des 90. Geburtstages gratulierte Jerzy Czabator vom SBR Gubin Erich Schlenzig mit einer Urkunde und Blumen. Bereits am 3. Juni 2007 hatten beide eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit beider Beiräte unterzeichnet. Erich Schlenzig erinnert sich noch schmunzelnd, dass diese Unterzeichnung am Tisch stehend erfolgte, da keine Stühle vorhanden waren. Als neues SBR-Mitglied wurde die Direktorin des Kursana Domizil Guben Frau Vilma Behrendt aufgenommen. Der Vorsitzende Horst Kühn überreichte einen Blumenstrauß und wünschte ihr für die künftige Mitarbeit alles Gute.

Rotaryclub-Mitglieder besuchen neue Sonderausstellung



Rotary Mitglieder in der Sonderausstellung. Foto: Verein

Die Mitglieder vom Rotaryclub Guben besuchten im Oktober 2015 die neue Sonderausstellung 50 Jahre Betriebsberufsschule des ehemaligen Chemiefaserwerkes beim Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern“. Darüber informiert Rene von Quennaudon vom Verein. Der Vereinsvorsitzende Herr Diethelm Pagel stellte die Arbeit und die Vorhaben des Vereins vor.

Danach konnte von den Rotaryclubmitgliedern aus Guben die neue Sonderausstellung angeschaut werden. Herr Weiß übernahm die Führung, er arbeitete selbst an der Sonderausstellung mit vielen anderen fleißigen Helfern mit. Die Sonderausstellung ist für Interessierte noch bis zum 31.12.2015 in den Ausstellungensräumen unter der Musikschule zu sehen.

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich

unseren Gubener Geburtstagskindern vom 24. Oktober bis 6. November

Zum 70. Geburtstag

Frau Eveline Fröhlich
Frau Gudrun Mückisch
Herrn Karl-Peter Seidel
Herr Bernd Winkel
Herrn Karl Schmidt
Herrn Peter Reh
Frau Anne-Rose Titz
Frau Marianne Schindler
Herrn Helmuth Vorwerk

Zum 75. Geburtstag

Herrn Klaus Buder
Frau Rosemarie Menzel
Frau Anna Schuldt
Herrn Anton Weigend
Herrn Wolfgang Gernsjäger
Frau Erika Biemelt
Herrn Jürgen Haseloff
Herrn Günter Kunath
Herrn Dr. Manfred Rentsch
Herrn Alfred Zimmermann
Frau Brigitte Riedel
Herrn Peter Niemann
Herrn Günter Liebelt
Frau Helga Peschke

Zum 80. Geburtstag

Frau Renate Philipp
Frau Anneliese Schulz
Frau Gerda Bartsch
Frau Irmgard Dill

Herrn Egon Franz
Frau Imtraut Friedrich
Frau Marianne Wieder
Frau Ingeborg Keppler

Zum 85. Geburtstag

Frau Rita Krause
Frau Anita Wächtler
Frau Christel Dubert
Herrn Günter Fröde
Frau Ilse Jäschke

Zum 90. Geburtstag

Herrn Fritz Lippmann
Herrn Heinz Raschack
Frau Edith Geese

Zum 91. Geburtstag

Frau Edith, Wulff
Frau Margot Hanzig

Zum 94. Geburtstag

Frau Bertha Freitag

Zum 95. Geburtstag

Frau Ursula Biskup
Herrn Gerhard Kuppe

Zum 96. Geburtstag

Frau Hildegard Vorwerk
Frau Irmgard Laßnack

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute
Helmut & Renate Döpner

Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute
Dieter Klaus & Edith Renate Thiel

Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben

Johannes Beck
Hartmut Bruske
Herbert Gebke
Olaf Hoffmann
Raimo Katins
Sebastian Schwitzke

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
25.10.15	14:00	Fabrik	Familiensonntag
26.10.15	10:00	Zippel	Sport und Spiel mit der Wii
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:30	KJFZ	Sportspiele Draußen – Pedalo und Co
	15:00	Heilsarmee	Riesen-Mummelbahnen
	16:00	Comet	Fußball/ Beachvolleyball
27.10.15	10:00	Zippel	Kunst & Krempel – Gipsmasken herstellen; TB: 2,00 Euro
	11:00 - 14:00	HdF	Herbstbastelei zum Thema „Alles Kürbis oder was“
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
28.10.15	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	10:00	Zippel	Kunst & Krempel – Gipsmasken herstellen; TB: 2,00 Euro
	11:00 - 14:00	HdF	Feriedinner „Die Pizzabäcker“ – macht euch eure Lieblingspizza; TB: 1,50 Euro
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Modellieren mit Ton
15:30	KJFZ	Kreativ: Herbstliche Windlichter; TB: 0,50 Euro	
29.10.15	09:00 - 12:00	HdF	„Malerwettbewerb“ – malen mit Pastellfarben und verschiedenen Techniken
	10:00	Zippel	Freie Angebote
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
29.10.15	15:00	Heilsarmee	Überraschungs-Special mit FTS-Team
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt: Pinnwand; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei sowie künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene
30.10.15	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	10:00	Zippel	Freie Angebote
	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox Kinect
02.11.15	17:00	Comet	Halloween – Lagerfeuer mit Übernachtung; TB: 4,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
03.11.15	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)
	16:00	Comet	Fußball/ Beachvolleyball
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
04.11.15	16:00	KJFZ	Papierkunst: Prickelbilder; TB: 0,25 Euro
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Traumreisen in der Corona-Schröter-Schule
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreatives Nähstudio: Pilze & Co; TB: 0,80 Euro
05.11.15	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Basteln, chillen, Musik hören – alles das was euch gefällt
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen (nur mit Anmeldung)
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei sowie künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene
06.11.15	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:30	KJFZ	Backstudio: Apfelring im Teigmantel; TB: 0,50 Euro

Zippel e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.Zippel-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern

Mittwoch, 04.11.2015	Kinder töpfeln kleine Weihnachtsdekorationen	(16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
Donnerstag, 05.11.2015	Sportspiele Turnschuhe nicht vergessen!!!	(15.30 Uhr - 17.00 Uhr)
Mittwoch, 11.11.2015	Kreativ – kleines Geschenk anfertigen	(16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
Donnerstag, 12.11.2015	Töpfern für Jugendliche	(17.00 Uhr - 19.00 Uhr)
Mittwoch, 18.11.2015	Kinder töpfeln	(16.00 Uhr - 18.00 Uhr)
Donnerstag, 19.11.2015	Sportspiele Turnschuhe nicht vergessen!!!	(15.30 Uhr - 17.00 Uhr)
Mittwoch, 25.11.2015	Gemeinsames basteln kleiner Adventsgestecke für kleine und große Leute ab 14.00 Uhr in Grano – Haus der Generationen	
Donnerstag, 26.11.2015	Töpfern für Jugendliche	(17.00 Uhr - 19.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern
Jugendkoordinatorin Gabriele Schütze
Tel. 035693 6099-54
E-Mail: juko@schenkendöbern.de



Haus der Familie Guben e. V.

Goethestraße 93
03172 Guben
Telefon: 0356168510
Fax: 03561685125
E-Mail: servicebuero@haus-der-familie-guben.de



Mehr
Generationen
Haus

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Familien- und Freizeitangebote November 2015

Rückbildungsgymnastik
montags von 10.00 - 11.30 Uhr

Töpfern
mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr für Erwachsene

Frauenfitness
donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr

Büchertauschbörse
freitags von 14.00 - 16.00 Uhr

Eltern-Kind- Gruppe

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Kinderkleiderbörse

Montag - Freitag von 8.00 - 12.00/13.00 - 16.00 Uhr

(Bitte vorher telefonisch anmelden)

Stadtbibliothek lädt zum Leseherbst

Lesungen, Bilderbuch-Kino, abenteuerliche Reisege-
schichten oder ein bunter Strittmatter-Abend – das
und vieles mehr hält der diesjährige Leseherbst der
Gubener Stadtbibliothek seit Anfang Oktober 2015
bereit. So gewährt beispielsweise der Cottbuser Re-
gionalhistoriker Dr. Hartmut Schatte am 3. November
einen Blick hinter die Kulissen der Entstehung seines

jüngsten Werkes zur Gubener Theatergeschichte. Die
Vorstellung des Heimatkalenders 2016 steht ebenfalls
auf dem Programm.

Die komplette Übersicht und Infos zu drei Veranstal-
tungen des Leseherbstes finden Sie hier und auf der
Folgesseite:

Hier ist was los!

10. Leseherbst in der Gasstraße! 10 Veranstaltungen zum Jubiläum

07.10.2015 / 15:00 Uhr - „Wie das Parfüm die
Welt eroberte“
Mit Frau Schneider im KZO (Eintritt frei!)

22.10.2015 / 19:00 Uhr - „Hinter der Grenze -
Die Ortsnamen der Niederlausitz
östlich der Neiße“
Vortrag mit Dr. Christian Zchieschang (Eintritt 4,50€)

24.10.2015 / 10:00 Uhr - „Hexe, dringend
gesucht“
Bilderbuch-Kino (Eintritt frei!)

27.10.2015 / 19:00 Uhr - „Lachblüthen-therapie“
Kabarett mit Alexander Finkel (Eintritt 7€/ erm. 5€)

03.11.2015 / 19:00 Uhr - „Unterhaltsame
Geschichten & Erlebnisse rund um die Gubener
Theatergeschichte“
Mit Dr. Schatte (Eintritt 4€)

06.11.2015 / 19:00 Uhr - „Reise zu den
Falklandinseln“

Multimedia-Vortrag mit Heike Rothe (Eintritt 5€)

10.11.2015 / 19:00 Uhr - „Die verbotene Reise-
die Geschichte einer abenteuerlichen
Flucht“ von Jens Kießling
Buch von Peter Weissierski (Eintritt 7€/ erm. 5€)

12.11.2015 / 19:00 Uhr - „Eva und Erwin Strittmatter“
Gedichte, Anekdoten, Geschichten und Biografisches mit
Michael Becker & Trio Capriccioso (Staatstheater Cottbus)
Jubiläumsveranstaltung

19.11.2015 / 10:00 Uhr - „Der Dieb von Bagdad“
Märchen und Geschichten aus der arabischen Welt
(Eintritt frei!)

03.12.2015 / 15:00 Uhr - „Gubener Heimatkalender
2016“

Vorstellung und Verkauf (Eintritt frei!)

Die Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich – ermäßigte Preise gelten für unsere Bibliotheksmutter!

Die Lachblüentherapie – Rezepte gegen den alltäglichen Wahnsinn



Was dem Volksmund recht ist, kann seinen Gästen doch nur zugute kommen. **Lachen ist gesund!** Und wo gibt es Lachen auf „Rezept“? **Alexander Finkel** hat in seinem Programm eine wirksame Methode entwickelt, um dem Alltagsstress eine lange Nase zu drehen ... **die Lachblüentherapie**

Klassiker deutscher Satire, wie Tucholsky, Kästner und Heine werden gemischt mit spaßigen Fundstücken aus dem Internet. Eine Rezeptur die höchst wirksam ist und garantiert ohne Nebenwirkungen. Holen auch Sie sich Ihre Portion ... am **27. Oktober, um 19:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Guben.**

Löhnen müssen Sie dafür nur 7 Euro und unsere Benutzer 5 Euro. Um ganz sicher zu gehen, können Sie Ihre Karten schon im Voraus erwerben, ansonsten an der Abendkasse.



Literarische Plauderei

Nach 20 Jahren Recherche präsentierte der weit über die Grenzen seiner Gubener Heimat hinaus bekannte Schriftsteller Hartmut Schatte mit großem Beifall sein Werk zur Gubener Theatergeschichte: „Wir sehen die kleine, dann die große Welt“.

Das 400-seitige, reich illustrierte Buch schließt eine Lücke in der regionalen Geschichtsschreibung und ist zugleich ein wertvoller Beitrag zur Niederlausitzer Kulturgeschichte, wie der Historiker Gerhard Gunia rezensierend feststellte.

Am 3. November 2015 nun wird der Autor im Rahmen des traditionellen Leseherbstes in der Gubener Stadtbibliothek „Unterhaltsame Geschichten und Erlebnisse rund um die Gubener Theatergeschichte“ zum Besten geben. In seiner bekannt humorvollen Art wird er darüber sprechen, was ihm als Heimatforscher im Zusammenhang mit der Entstehung dieses Buches Kurioses, Abenteuerliches aber auch Ernstes widerfahren ist. Es geht folglich weniger um die Interpretation der Inhalte, als vielmehr um die Begleitumstände Ihrer Erarbeitung.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr, der Eintritt kostet 4 Euro (Vorverkauf & Abendkasse).



Wo Pinguine fliegen – die Falkland Inseln

„Wo Pinguine fliegen...“ - Die Falkland Inseln

6. November 2015
19:00 Uhr
Stadtbibliothek Guben

Multimedia-Vortrag
mit
Heike Rothe

Karten für 4 € im Vorverkauf und an der Abendkasse!

Hügeliges Gelände, baumloses Hochland, endlose Sandstrände und steile Klippen - „irgendwo in der Nähe des Südpols“ – diese Inseln liegen weit weg, selbst für die meisten Engländer, denn die Falklands unterstehen ja der britischen Krone. Aber fantastische Szenerien von Sonnenauf- bis -untergang, kleinste Siedlungen inmitten der naturbelassenen Weite und faszinierende Begegnungen mit „Pinguin & Co“ lassen die Schönheit des ungewöhnlichen Reiseziels erahnen. Begleiten Sie Heike Rothe in die Heimat ei-

niger weniger Menschen, dafür umso mehr tierischer Bewohner. Hier schlägt das Herz eines jeden Tierliebhabers und - fotografen höher. Denn zu Recht werden die Falkland-Inseln auch als das Galápagos des Südens bezeichnet. All das zu sehen und zu hören mit **Heike Rothe am 6. November 2015, um 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Guben.** Karten für 5 Euro gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Hier ist was los!



„Weltspartag“ im Museum

Anlässlich des Weltspartages am Freitag, 30. Oktober 2015 und im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung gestalten unter dem Motto: „Weltspartag im Museum“ die Sparkasse Spree-Neiße – Direktion Guben und das Stadt- und Industriemuseum ein gemeinsames Programm für die ganze Familie, für alle Bürger und Gäste unserer Stadt.

Dabei steht zunächst der Vormittag für (angemeldete) Kitaeinrichtungen zur Verfügung.

Im Rahmen der regulären Öffnungszeiten des Museums: 12 - 17 Uhr haben dann alle Besucher des Museums die Möglichkeit, sich die Sonderausstellung: „Groschen, Taler, Pfennig & Co“ anzuschauen und die

vorbereiteten musealen Angebote zu nutzen. Der neue Kalender der Sparkasse Spree-Neiße ist ebenfalls auch hier im Museum erhältlich. Auch für die gastronomische Versorgung an diesem Nachmittag ist gesorgt. Von 14 - 16 Uhr verkaufen die Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums im ehemaligen Hut-Café ihren selbst gebackenen Kuchen. Natürlich gibt es auch Kaffee oder Tee.

An diesem Tag gilt ein Sonder-Eintritt:

Erwachsener 1,50 €

Kinder frei

Seien auch Sie dabei; wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Chopin-Klavierkonzert mit Halina Kochan in der Alten Färberei



Halina Kochan Foto: PR

Die Stadt Guben lädt am Samstag, 22. November 2015, zu einem Klavierkonzert der besonderen Art. Ab 15 Uhr werden Klavier-Kompositionen von Frédéric Chopin durch die Alte Färberei in Guben hallen. Vorgelesen werden sie von der Pianistin Halina Kochan. Die in Polen geborene Professorin fühlt sich berufen, das Werk des berühmten polnischen Komponisten in zeitgemäßem Stil weiterzuentwickeln. Als Gründerin und künstlerische Leiterin der Chopin-Gesellschaft Salzburg bemüht Kochan sich um ein tieferes Verständnis von Chopins Werk. Seit ihrer Studienzzeit übt sie eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin und Liedbegleiterin aus. Kochan nahm an vielen internationalen Festivals teil, wie beispielsweise den Warschauer Herbst oder das Szymanowski Festival. Aufnahmen des polnischen, österreichischen und griechischen Hörfunks und Fernsehens dokumentieren die Vielfältigkeit der Künstlerin und ihre langjährige pädagogische Arbeit an der Musikakademie Krakau.

Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro erhalten Sie beim Marketing und Tourismus Guben e. V. unter der Telefonnummer 03561 3867 sowie im Service Center der Stadt Guben unter 03561 6871-1083.

„Gala der Travestie“ lockt in Gubens Alte Färberei

Genießen Sie am Samstag, 7. November 2015, einen grandiosen wie humorvollen Abend mit der neuen Show „Gala der Travestie“. Ein schillerndes Programm mit bunten Kostümen und schrägen Comedy-Einlagen lockt ab 19 Uhr in Gubens Alte Färberei. Die her(r)lichen Damen nehmen mit auf eine fantastische Reise in ihre Welt der Träume des Scheins und Seins. Die Stars der Travestie stellten bereits in namenhaften Kabarets von Deutschland ihr Können unter Beweis.

Eintrittskarten zum Preis von 27 Euro erhalten Sie beim Marketing und Tourismus Guben e. V. unter der Telefonnummer 03561 3867 sowie im Service Center der Stadt Guben unter 03561 6871-1083.

GALA DER TRAVESTIE

JETZT TICKETS SICHERN!

NEUE SHOW

07.11. GUBEN Alte Färberei

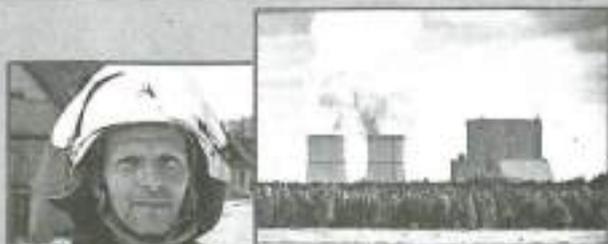
Eintritt 27,- € | Einlass 19 Uhr | Beginn 19:30 Uhr

Tickets bei Tourist Information 03561 3867
Service Center Stadt Guben 03561 6871 - 1089

Hier ist was los!

Dorffest für Heimat und Zukunft in Atterwasch

Dorffest für Heimat und Zukunft
am Reformationstag 31. Oktober 2015 in Atterwasch



Die Feuerwehr ist da

10 Uhr Gottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung
mit Hans-Georg Baaska, Leiter des Umweltsinns der Evangelischen Landeskirche

11 Uhr Theaterstück „Die Feuerwehr ist da“
mit Jens-Uwe Bogadtke, Schauspieler aus Berlin und dem Oderbruch

12 Uhr Mittagessen und Grillwurstschmaus
durch die Freiwillige Feuerwehr und die örtlichen Landwirtschaftsbetriebe
Wohlfahrt - Schmalzstullen - Kürbissuppe - warme Getränke

13 Uhr Kundgebung „Kohleausstieg weltweit“
Zur Verabschiedung von Heimat, Umwelt und Erdbeben sprechen
• Melvin Purzuelo, Umweltaktivist von den Philippinen

• Hindou Oumarou Ibrahim, Klima-Experte aus dem Tschad

• Reinhard Jung, Geschäftsführer des Bauernbundes Brandenburg

• Monika Schulz-Höpfner, Atterwasch

14 Uhr Kaffee und Kuchen

15 Uhr Filmvorführung „Auf der Kippe“
Montageaufnahmen der Braunkohle-Widerstände in der Lausitz von grasswurzel tv

www.heimatzukunft.de

Bündnis
Heimat und Zukunft
in Brandenburg

Das Bündnis Heimat und Zukunft veranstaltet am Reformationstag, dem 31. Oktober 2015, wieder das schon traditionelle Dorffest für Heimat und Zukunft in dem vom Braunkohle-Tagebau bedrohten Dorf Atterwasch bei Guben. Darüber informiert Reinhard Jung vom Bauernbund Brandenburg.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr in der mittelalterlichen Dorfkirche mit einem Gottesdienst zur Bewahrung der Schöpfung, in dem der neue Umweltpfarrer der Landeskirche Hans-Georg Baaska predigen wird. Anschließend präsentiert der Berliner Schauspieler Jens-Uwe Bogadtke sein Theaterstück „Die Feuerwehr ist da“, das humorvoll, aber auch nachdenklich die Verbundenheit eines Feuerwehr-Kameraden aus dem Oderbruch mit seinem Heimatdorf thematisiert. Zur Mittagszeit sorgt die Freiwillige Feuerwehr Atterwasch in Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirten für das leibliche Wohl: Bei Grillwurst, Schmalzstullen, Kürbissuppe und warmen Getränken kann man sich stärken und ins Gespräch kommen. Um 13 Uhr findet zwischen Kirche und Pfarrhaus eine Kundgebung statt unter dem Motto „Kohleausstieg weltweit“. Es reden der Umweltaktivist Melvin Purzuelo von den Philippinen, die Klima-Experte Hindou Oumarou Ibrahim aus dem Tschad und der Geschäftsführer des Brandenburger Bauernbundes Reinhard Jung. Nach einer Kaffeetafel besteht noch Gelegenheit, in der Kirche den von Grasswurzel tv gedrehten Film „Auf der Kippe“ über den Braunkohle-Widerstand in der Lausitz zu sehen.

„Unser Dorffest zeigt jedes Jahr, wie entschlossen wir sind, hier zu bleiben und uns gegen die menschenverachtenden Tagebaupläne zu wehren“, sagt Monika Schulz-Höpfner vom Bündnis Heimat und Zukunft: „Und dass wir nicht allein sind, sondern viele Menschen in Deutschland und der ganzen Welt unseren Kampf für eine umweltfreundliche Stromerzeugung unterstützen.“

Landesjugendjazzorchester gibt Bigband-Jazz-Konzert im WerkEins

LaJazzo

Landesjugendjazzorchester Brandenburg
Künstlerische Leitung Prof. Joach. Ullrich



Im Herbst 2015 präsentiert das Landesjugendjazzorchester Brandenburg sein neues Konzertprogramm mit Kompositionen des Kölner Saxophonisten und Bandleaders Prof. Joachim Ullrich. Von traditioneller Swingästhetik bis zu modernen Jazzsounds reicht das abwechslungsreiche Programm, das - gespielt von Brandenburgs besten Nachwuchs-Jazzmusikern - einen interessanten Einblick in die zeitgenössische Bigbandliteratur verspricht. Um den etwa 25 Mitgliedern des Brandenburger Auswahlensembles verschiedene Leiterpersönlichkeiten vorzustellen und ihnen einen möglichst großen Einblick in die vielseitige Welt des Bigband-Jazz zu ermöglichen, strebt das LaJazzo in regelmäßigem Abstand die Zusammenarbeit mit wechselnden Bandleadern an. Erstmals ist in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit dem Komponisten, Saxophonisten und Bandleader Prof. Joachim Ullrich entstanden.

Das Konzert findet WerkEins des Fabrik e. V. am 31.10.15, um 18.30 Uhr, statt. Der Eintritt kostet im VVK 12 und an der AK 15 Euro.



Flieger ist was los!





Hier ist was los!

Weideten Mammute in Kaltenborner Bergen?



Der Marketing und Tourismus Guben e. V. lädt am Samstag, 24. Oktober 2015 zu einer Wanderung in den in Kaltenborner Bergen. Ende August erlebten Wanderlustige eine landschaftsgeschichtlich-naturkundliche Führung in den Kaltenborner Bergen. Es war eine Freude, mit Gleichgesinnten in dieses erdgeschichtlich einzigartige Kleinod vor der Gubener Haustür auf Entdeckung zu gehen. Die Zeugnisse der letzten Eiszeit prägen unsere Umgebung, verleihen ihr seit Jahrhunderten ihre Identität als ehemals weitgerühmtes Wein-, später Gemüse- und Obstbaugbiet. Spaß macht es, mittels gedanklicher Ausflüge in weit zurückliegende Jahrtausende, das zu erkennen, zu bedenken. Erleben Sie die Wanderung mit Wanderführerin Gudrun Jordan ein weiteres Mal.

Treff: 10.00 Uhr Bürgervereinshaus, Guben OT Kaltenborn
Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Multimediavortrag über die „Inseln der Götter“



»Inseln der Götter« nannten sie einst die Wikinger und National Geographic kürte die Inselgruppe zu den drei schönsten Insel-Reisezielen der Welt: die Lofoten. 100 bis 200 km nördlich des Polarkreises erhebt sich ihre bizarre Felslandschaft vor der nordnorwegischen Küste, umspült von den stürmischen Fluten des Nordmeeres - Milliarden Jahre altes Gestein wechselt sich ab mit karibisch anmutenden Sandstränden, urzeitlichen Seen und bunten Fischerdörfern. Diese faszinierende Welt am Rande Europas präsentiert Tobias Kostial live in seiner farbenprächtigen Multivision. Die berausenden Bilder zeigen die Vielfalt der Inseln, lassen einen teilhaben am rauen Klima im Wechsel der Jahreszeiten und entführen den Zuschauer in die täglichen Symphonien des Lichts und in das Zusammenspiel von Meer und Fels.

Multimediavortrag: Lofoten Inseln des Lichts »Inseln der Götter« im WerkZwei/Mittwoch, 04.11., 18.30 Uhr/VVK 10 Euro, AK 12 Euro

Linda Feller live mit der Frauenherz Tour in der Gubener Fabrik



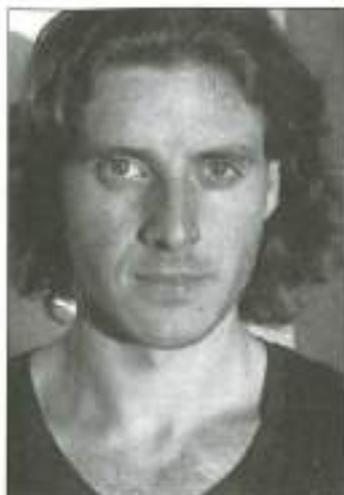
Nur wer loslässt, kann neu anfangen. Narben bleiben, aber das Leben bietet immer wieder Chancen. Es sind solche Liebes- und Lebensgeschichten, die Linda Feller auf ihren bislang 36 CDs präsentiert. Mal wecken sie Erinnerungen, mal erzählen sie von den kleinen Schwächen, mal zaubern sie ein Lächeln ins Gesicht. Auch wenn die ersten „Gebrauchsspuren“ schon erkennbar sind. Spaß am Leben und an der Liebe lassen jeden Tag zu einem Besonderen werden. Das Konzert „Frauenherz Tour ... und immer noch ich“ macht nachdenklich, macht aber auch Spaß und Mut und bietet dem Publikum einen musikalischen Querschnitt des umfassenden Schaffens einer Künstlerin, die wie keine zweite die amerikanische Countrymusik mit ihrer eigenen Muttersprache vereint.

Die kleine Sängerin mit der großen Energie und der eindrucksvollen Stimme präsentiert sich auch nach über 30 musikalischen Jahren frech, sexy, gefühlvoll, musikalisch offen, traditionell und experimentierfreudig, wiedererkennbar und überraschend. Tanzbarer Pop/Schlager und gefühlvolle Balladen, Steel Guitar und Irish Whistle, Klavier und schnelle Drums, kurz gesagt: Musik für Erwachsene.

Das Konzert beginnt am Samstag, 24. Oktober 15, 20 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. und kostet 15 Euro an der Abendkasse.



Festliches „Weihnachtskonzert“ am 2. Advent um 15 Uhr in der Alten Färberei Guben



Solist Richard Neugebauer Foto:
Konzertorchester Eberswalde

Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde lädt am 2. Adventssonntag, dem 6. Dezember 2015, zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein.

Das Ensemble wird ab 15 Uhr in der Alten Färberei in Guben ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen weihnachtlichen Kompositionen gestalten.

Als Instrumentalsolistinnen präsentieren sich Yuka Harada (Flöte) und Tanja Kronheim (Violine) mit Werken von Antonio Vivaldi und Wolfgang Amadeus Mozart. Besonders gespannt sein dürfen die Zuhörer auf den solistischen Gesangspart von Tenor Richard Neugebauer. Er vermag unter anderem mit Ausschnitten aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel, dem „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach und mit Franz Schuberts „Ave Maria“ sein Publikum in die schönste Zeit des Jahres zu entführen. Seien Sie dabei, wenn Sie das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde mit festlicher und besinnlicher Musik für die ganze Familie auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmt.

Karten und Informationen unter:

Service Center der Stadt Guben Tel. 03561 68710

Eintritt: 15,00 Euro



ABSCHLUSSKONZERT Dienstag, 27. Oktober, 19:00 Uhr Klosterkirche Guben

GEISTLICHE CHORMUSIK

...u.a. mit Werken von
Johann Sebastian Bach
Johann Förtsch
Antonio Vivaldi
Wolfgang Amadeus Mozart
Felix Mendelssohn Bartholdy
Christopher Tambling
Johannes Petzold

Es musizieren die
ENSEMBLES DER KLOSTERKIRCHE GUBEN

unter der Leitung von
Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei – Kollekte erbeten



Hier ist was los!



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 6871 0,
 Fax: 03561 6871 4917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
 E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
 Samstag 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
 Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,
 www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich. Für den Reha-Sport ist ein Rezept erforderlich. Anmeldung bei Mario König im Freizeitbad oder in der Flex-Fitness-Oase.

Badbereich:

Montag	kein öffentlicher Badebetrieb 13:00 – 15:00 Uhr Seniorenschwimmen 15:00 Uhr Vereinsschwimmen
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 12:00 Uhr Schulschwimmen
Mittwoch	09:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 12:00 Uhr Schulschwimmen
Freitag	09:00 – 22:00 Uhr
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr 10:00 Uhr Babyschwimmen
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr

Zu folgenden Zeiten ist die Badnutzung durch Kursangebote eingeschränkt:

Montag	
13:30 – 14:30 Uhr	Reha – Sport
18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs
19:00 – 19:45 Uhr	Aqua – Kurs
Dienstag	
15:00 – 16:00 Uhr	Reha – Sport
18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs
19:45 – 20:30 Uhr	Aqua – Kurs
Mittwoch	
10:00 – 11:00 Uhr	Reha – Sport
11:00 – 11:45 Uhr	Aqua – Kurs
16:30 – 17:15 Uhr	Aqua – Kurs
18:30 – 19:15 Uhr	Aqua – Kurs
Donnerstag	
12:30 – 13:15 Uhr	Aqua – Kurs
15:45 – 16:45 Uhr	Reha – Sport
18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs
Freitag	
11:00 – 11:45 Uhr	Aqua – Kurs
16:00 – 17:00 Uhr	Reha – Sport
17:00 – 18:00 Uhr	Reha – Sport

Saunabereich:

Montag	13:00 – 20:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr Frauensauna bis 15 Uhr

Mittwoch – Freitag	09:00 – 22:00 Uhr
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr

Sonntag und Feiertag 10:00 – 18:00 Uhr
 Das Freizeitbad bleibt aufgrund von Baumaßnahmen in der Zeit vom Montag, 26.10.2015 bis Freitag, 30.10.2015 geschlossen.

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
 E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 – 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Angebote

- Internetarbeitsplätze
- Gemütliche Lesecken
- Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst
- Bibliothekseinführungen
- Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten
- Bilderbuchkino
- Veranstaltungen zur Leseförderung
- Ständig großer Bücherflohmarkt
- Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
 www.museen-guben.de

Öffnungszeiten: Montag und Samstag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr
 Sonntag 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache – vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen – kann auch vormittags geöffnet werden.

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
 www.museen-guben.de

Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.
 im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung (unter der Musikschule)

Friedrich-Wilke-Platz
 Tel. (03561) 559 5107

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
 Samstag und Sonntag nach telefonischer Absprache

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872

Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b

Montag und Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen

Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

23.10.2015 Die Symbolik der Farben und wie ist Ihre Lieblingsfarbe?

28.10.2015 Quiz mit schönen Preisen

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art

Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr

und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

29.10.2015 14:00 Uhr Bewegung im Sitzen

02. - 04.11.2015 Ehrenamtsschulungen

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. (03561) 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familienentlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulante betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Forst, Heinrich-Heine-Straße 1
(im Gebäude des Landkreises)

Telefon Pflegeberaterinnen: (03562) 986-15098

und 986-15099

Sozialberaterin: (03562) 986-15027

Suchtilfeverbund Guben

der Immanuel-Miteinander Leben GmbH, Alte Poststraße 41c,
Tel.: (03561) 686765

- Soziotherapeutische Dauerwohnstätte
- Begegnungsstätte „Buddelkasten“
- Ambulante Eingliederungshilfen/Betreuung
- Sprechzeiten der Beratungsstelle (Alte Poststraße 15): Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und von 13 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung

Telefonische Absprachen sind unter (03561) 548658 oder 686765 möglich und werden diskret behandelt!

www.guben.immanuel.de

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer: 01805582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

23.10.15 - 30.10.15 TÄ Doreen Judis
Tel.: 035601 802915

30.10.15 - 06.11.15 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

23.10.15 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050

24.10.15 Fuchs-Apotheke, Guben,
Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062

25.10.15 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

26.10.15 Neiße-Apotheke, Guben,
Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 438 91

27.10.15 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Inselblick 14, 03364 61384

28.10.15 Kloster-Apotheke, Neuzelle, Frankfurter Straße 26,
033652 8052

29.10.15 Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
Nordpassage 1, 03364 413545

30.10.15 Stadt-Apotheke, Guben,

Berliner Straße 43/44, 03561 2430

31.10.15 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Friedrich-Engels-Straße 39a, 03364 44150

01.11.15 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben,
Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387

02.11.15 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Fürstenberger Straße 1A, 03364 751075

03.11.15 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Königstraße 56, 03364 29197

04.11.15 Schiller-Apotheke, Guben,
Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03561 540727

05.11.15 Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050

06.11.15 Fuchs-Apotheke, Guben,
Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062

07.11.15 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

27.10.15 15.00 bis 19 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich-Schiller-Straße 24

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 17:00 Uhr Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

25.10.15	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
	17:00 Uhr	Rosenkranzandacht
01.11.15	09:00 Uhr	Eucharistiefeier zu Allerheiligen
	15:00 Uhr	Graberssegnung/ Waldfriedhof

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

25.10.15	10:00 Uhr	Patientengottesdienst im „Weiten Raum“ des Wilke-Stiftes
01.11.15	09:00 Uhr	Hl. Beichte
	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str. 4

25.10.15	09:00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
31.10.15	10:00 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch
01.11.15	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Herberge zur Heimat



Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Anzeige

Urlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte



Herzlich willkommen im Land der 1000 Seen – im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte. Hier in der traumhaft malerisch kann jeder seinen individuell gestalteten Urlaub – als wunderbaren Seen genießen, in modernen und komfortablen eingerichteten Ferienhäusern im Stadthafen können Sie Ihre geplanten Reiserouten starten. Das Besondere in und um unsere Region ist das

Erreichen von Städten auf dem Wasserweg in ausgebauten regionalen Häfen kann man bequem anfragen und so die Stadt in der schönsten Szene des Wirtes erkunden. Oder eine erlebnisreiche Schifffahrt unternehmen. Doch auch Paddeln, Angeln, Kanufahren, Baden, Klettern bis hin zu Natur umgebenen Laufplätzen – hier erfüllen sich Urlaubsträume. Sie sind herzlich willkommen!

Ferienhäuser & Ferienwohnungen für 2-4 und 6 Personen

Mit Ausstattung mit Küche, Bad und Wäsche, WC, TV, Radio. Im erdigen Maß auf der malerischen See und an herrlicher Natur.

Ferienkontor-MV
Tel.: 0176-3319511 | 03931-543679
www.ferienkontor-mv.de • www.stadthafen-malchow.com
info@ferienkontor-mv.de